

Als Lehrerin ausgehen mit einem Vater?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. September 2008 10:38

Zitat

Original von Vaila

Wir müssen SchülerInnen zu Vorurteilslosigkeit erziehen und wenn unsere pädagogischen Bestrebungen nicht völlig in die Irre gehen, werden sie akzeptieren, dass eine Lehrerin sich auch einmal in den Vater eines Schülers verlieben kann, ohne dass sie den Sprössling mit guten Noten überhäuft!

D'accord - das sehe ich genauso.

Dennoch - und hier helfen auch keine ehrenhaften Einstellungen und Haltungen eines Einzelnen - bleibt zu berücksichtigen, dass es in unserer Gesellschaft genug Menschen gibt, denen diese von Dir erwähnte Erziehung entweder nicht zuteil geworden ist, oder bei denen diese Erziehung nicht gefruchtet hat.

Das sind dann Menschen, die entweder in Form der Schulleitung Dir an den Karren fahren, oder in Form von Elternvertretern auf den Putz hauen oder sonstige Wichtigtuer.

Klar, über Gerüchten kann man stehen. Über dem, was die von mir erwähnten Menschen aber lostreten können, wird man nicht immer stehen können.

Abschließend:

Die Überlegungen, die ich hier anstelle, sind grundsätzliche Überlegungen im Rahmen des erwähnten "Falls".

Es geht nicht darum, den Teufel an die Wand zu malen oder von vornherein davon auszugehen, dass das in jedem Fall immer und überall zu einem Problem werden kann.

Ein gesundes Problembewusstsein in Kombination mit einer Abwägung, was ich will, was mein Verhalten für Konsequenzen haben kann und ob ich willens und fähig bin, damit klar zu kommen, schadet meines Erachtens aber nicht.

Wünschen wir der Threaderstellerin alles Gute, und dass die Dinge sich im positiven Sinne entwickeln.

Gruß

Bolzbold